

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

68.) Die Schaafe.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805)

Christi Jesu, reiniget mich nicht nur von meinen Sünden, sondern tilget sie auch, und führet sie in die Tiefe des Meers, daß ihrer in Ewigkeit nicht mehr soll gedacht werden. Herr Jesu, du Quelle des Lebens, deine Gnade ist mein Trost; Deine stets-fließende Güte ist das frische Wasser meines betrübtten Herzens: Ich wünschte mir doch so viel Zungen als Tröpflein Wasser dieser Bach führet, so solte ihre Arbeit keine andere seyn, als deine unbegreifliche Liebe und Güte preisen.

#### 68.) Die Schaaf.

**G**ott hold sahe, daß ein Haus-Vatter seine Schäflein, als sie aus dem Felde kamen, mit Fleiß zählete, und zum Stall brachte; Weil er nun eben voll Betrübniß und Sorgen war, brach er bey ihm selbst heraus und sagt: Was betrübst du dich nun meine Seele, und was plaast du dich selbst mit so ängstlichen Gedanken? Vermeinest du nicht, daß du dem Allerhöchsten so lieb bist, als diesem Manne seine Schäflein? Oder, bist du nicht besser als viel Schaaf? Ist denn nicht Christus Jesus dein Hirte? Hat Er nicht sein Blut und Leben an dich gewaget? Sehts denn auch dich nicht an, daß er saget: Ich gebe meinen Schaafen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen. Joh. 10, 28. Dieser Mann zählete seine Schaaf; Solte mein Gott nicht seine

seine